Albert Bright

AstronEffizienzOnomie Lösungen

Die Formeln der Astronomie als Lösung für mehr Effizienz

© 2019 Albert Bright

1. Deutsche Auflage: 2019

ISBN Paperback: 978-3-7497-9467-6

ISBN Hardcover: 978-3-7497-9468-3

ISBN e-Book: 978-3-7497-9469-0

Herausgeber: www.world-wide-wealth.com

Autor: Albert Bright

Umschlaggestaltung, Illustration: Albert Bright,

Lektorat, Korrektorat: www.autónomy.com,

Übersetzung: www.autónomy.com

Verlag & Druck: tredition GmbH, Halenreie 40-44, 22359 Hamburg

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

VG-WORT (Dt. Patentamt) überwachte Inhalts-Nutzung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Dieses Buch entstand aus der Faszination des Universums mit seinen scheinbar grenzenlosen Dimensionen und Wachstum - und der Idee, dessen Naturgesetze als Rezept für eine bessere Welt zu nutzen.

Albert Bright

Die Gesetze der Astronomie zur Bewältigung von Ökonomie-, Soziologie-, Ökologie- & Nachhaltigkeits-Herausforderungen.

Astronomy-Rules to solve Economy-, Sociology-, Ecology-, & Sustainability-Challenges.

GLIEDERUNG

A. EINLEITUNG 1

B. ALLGEMEINES 11

C. TREIBER 13

D. RAUM 23

D.1. Extrapolation von RAUM 25
D.2. Raum als Energie 26
D.3. Raum als Kraft 28
D.4. Raum als Vakuum 33
D.5. Raum als optische Täuschung 38
D.6. Die Enttarnung „dunkler Energie“ 44
D.7. Die Universums-„Verkleinerung“ 47
D.8. Raum Un-endlichkeit des Alls? 50
D.9. Raum als Ende des Universums? 50
D.10. Universums-Raum-Energie-Sog 51
Leitbild für Nachfrage-Sog?

E. ZEIT 57

E.1. Extrapolierung von ZEIT 58

F. Korrelationen von RAUM und ZEIT 64

F.1. Generelles 64
F.2. Formeltechnisches 66
F.3. Relativität von RAUM und ZEIT 70
F.3.1. Die Relativität von RAUM 70
F.3.2. Die Realität von RAUM 74

F.3.3. Die Relativität von ZEIT 80
F.3.4. Die Doppel-Relativität 81
F.3.5. Sichtbar versus Unsichtbar 82
F.3.6. Die RAUM-ZEIT-KORRELATION 83
F.3.6.1. Die Beweisführung 84

G. „GESCHWINDIGKEIT“ 87

G.1. Das „Geschwindigkeit-Paradoxon“ 88
G.1.1. Unsichtbare „Geschwindigkeit“ 88
G.1.2. Sichtbare „Nicht-Geschwindigkeit Steigerung“ 88
G.1.3. Geheime Geschwindigkeits-„Treiber“ 89
G.1.4. All-Relativ-Geschwindigkeits-Formel 90
G.1.5. Der Universums-Multiplikator 92

H. Die neue dynamische(!) Universums-Relativitäts-Formel 94
H.1. Beweisführung zur dynamischen Relativitäts-Formel 96
H.1.1. Die Expansions-Grenze 97
H.1.2. Die Materie-Berstung 99
H.1.3. Rest-Materie-Rettung: Quasar 100
H.1.4. Die Kontraktions-Grenze 102

J. EFFIZIENZ 106

K. EFFIZIENZ-ÜBERTRAGBARKEIT?! 111

K.1. PRINZIPIELLES 111

K.1.1. Babies und Normalbürger 111
K.1.2. Lyrik, Kunst & Musik 112
K.1.3. Das Gehirn - der top Computer 113

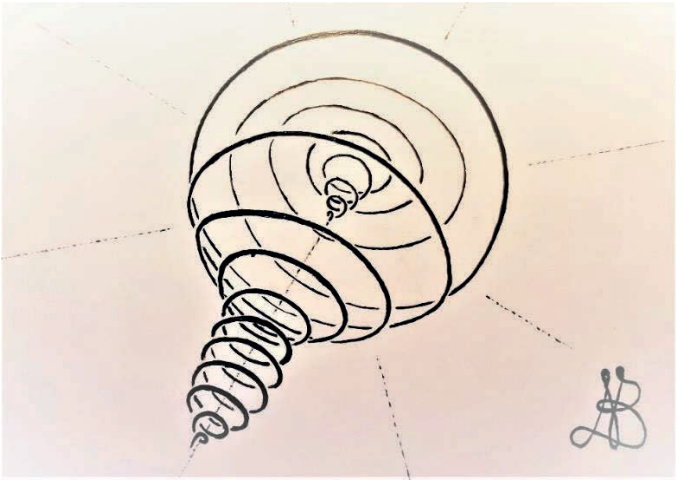
K.2. CHANCEN 126

L. DIE ALTERNATIVE 128

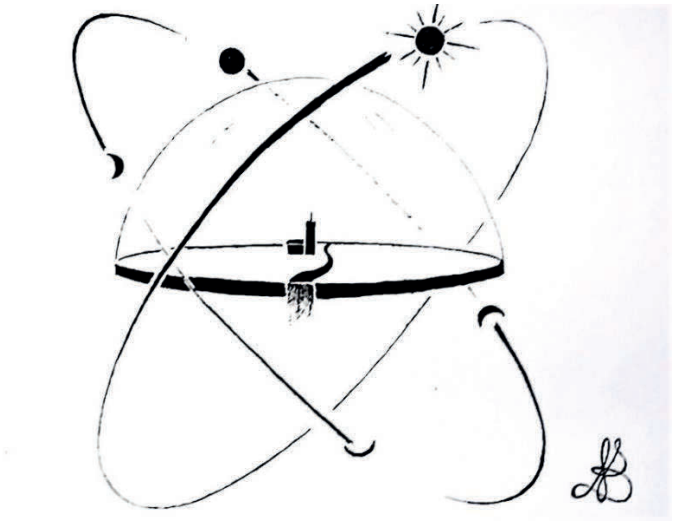
ANHANG 129

A. EINLEITUNG

Idee. Wenn man im Internet nach „Idee“ sucht – und sich anschließend die „Bilder“ hierzu anschaut, dann erscheinen zumeist leuchtende Glüh-Birnen, dann Strahlen, Blitze, danach Gedanken-Wolken/-Blasen, sodann Köpfe und auch ein paar Gehirne. Ideen haben – laut den Bildern im Internet – scheinbar viel mit Energie und Raum zu tun, aber auch mit Be-Leuchtung (etwas erkennen) oder Er-Leuchtung (ein Licht -im Kopf- aufgehen). Viele Bilder zeigen aber auch Prozess-Abläufe (Wenn-Dann-Beziehungen) – und hiermit auch Zeit-Aspekte, Prozesse im Zeit-Ablauf. Letzteres ist gleichbedeutend mit einer Verzögerung der Aspekte, Ziele, Visions-Realisierung, welche man - im Moment des Entstehens von Ideen - gerne mit genügend Frei-Raum sofort hätte.

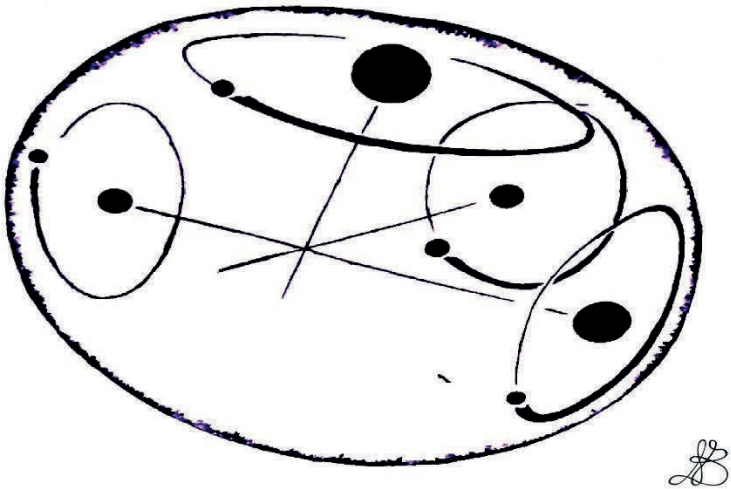


Eine Idee / Birne (er-)leuchtet zwar einen zuvor dunklen Bereich. Aber ihr Rahmen ist sehr zerbrechlich - aus Glas. Und gespeist wurde diese Idee von dem zuvor dunklem Bereich, welcher dann scheinbar auch jederzeit diese Energie-Zufuhr auch wieder unterbrechen könnte. Alles kann - wenn das Umfeld die Macht dazu hat - jederzeit wieder beim Alten bleiben. Zumindest im „Umfeld“. Die Erde ist flach – und das Zentrum des Universums. Basta. Birnen-Glas zerstört. Energie-Zufuhr gestoppt. Niemand soll sehen können. Die „Erleuchtung“ soll rein mental erfolgen. „Glaube“ kann die „Realität“ verdrängen. Leider viel zu oft.



Um dieses Gedanken-Konstrukt herum bleibt – zumindest für die, die im Konstrukt sitzen – alles dunkel.

Aber der Rest des Universums wächst. Immer weiter, immer größer, immer schöner, immer besser, für alle – und nicht nur für eine geringe Anzahl an selbst erkorenen Herrschern.



Das, was leider in den Internet-Bildern meist nicht gezeigt wird, ist der Nutzen einer Idee – obwohl fast jede Idee eine Effizienz-Steigerung ist. Und so setzt sich (im Internet) der Simplizismus der ersten beiden Größen unserer Forschungen fort: 1) Wir untersuchten die „Zeit“ – und fanden als

Bilder im Internet primär „Uhren“. 2) Wir untersuchten den „Raum“ und fanden im Internet als Bilder primär „Zimmer“. 3) Bei „Ideen“ finden wir nun primär „Leucht-Birnen“. Mit unseren Formeln für ZEIT [01] und RAUM [02] zeigten wir in den letzten beiden Büchern, was alles mit anderen Perspektiven und neuen Gedanken machbar ist. Mit Ideen, welche EFFIZIENZ steigern können, ist noch mehr erreichbar, wie wir in diesem Buch zeigen möchten.

Nach unseren Formeln ist dem auch so im Universum! Zentrale Ziele des Alls - im (Ver-)Laufe(n) der Zeit … - scheinen „Effizienz“ – und aus dieser Effizienz heraus (seit Bestehen des Alls) primär: „Raum“ und „Energie“ zu sein. Dieses sollten wir daher auch auf der Erde viel mehr fokussieren, um so, im (Ver-)Laufe(n) der Zeit, so effizient werden zu können, wie das Universum.

Ideen sind das, was den Menschen auszeichnet - und was Wissen, Weisheit, Effizienz, Wohlstand, Frieden und Freiheit voran treiben kann, wenn das Umfeld „stimmt“ – oder/ und sich genügend „Power“ d.h. „Energie“ (was in der Astronomie

gleichbedeutend ist mit der „Kraft, Arbeit zu verrichten“) „ergibt“ („Power“ aus dem (Unter-)„Druck“ durch bestimmte Ereignisse – oder dem „Zug“ durch Intelligenz und daraus resultierenden guten Ideen).

Und Wissen (aus früheren Ideen resultierend – und Basis neuer Ideen) ist der einzige Rohstoff, der sich bei Benutzung vermehrt. Wenn wir viel mehr in die Ausbildung der gesamten Menschheit investieren würden, wäre die Basis für weltweite Effizienzsteigerungen, Weisheit und Genialität – und damit Wohlstand – um ein Vielfaches besser. Nicht nur, weil viel mehr neue Ideen entstünden, sondern auch, weil dann viel mehr Menschen verstünden, dass der Fanatismus oder/ und die Machtgier einiger „Führer“ nicht zu Wohlstand, sondern zu Fehlallokationen, zur Vernichtung von Finanz- und Umweltressourcen für falsche Zwecke, führt. Und wenn dann die im Buch „AstronZeitOnomie“ [01] vorgeschlagene Wohlstands-Lösung und die im Buch „AstronRaumOnomie“ [02] vorgeschlagenen Freiheits- und Friedens-Lösungen realisiert werden würden, hätten (nur) machtgierige,

herrschsüchtige „Führer“ keine Chance mehr, zu bestehen. Politiker müssten ein sehr(!) hohes Bildungs-, Weisheits-, Empathie und Transzendenz-Niveau haben, um sich zu profilieren. Und nur wer wirklich gute Lösungen für die gesamte intelligente Bevölkerung verfolgt, hätte eine Chance, gewählt zu werden. Krieg? Kein reicher und intelligenter Mensch zieht in den Krieg – erst recht nicht, wenn die (Widerstand-)Menge an intelligenten Menschen groß genug ist. Auch Frieden und Freiheit wären erreicht. Und Nachhaltigkeit wäre keine Worthülse mehr. Weltweit.

Die Menschheit ist jedoch leider zur Zeit noch eher auf Materielles als auf Intelektuelles fokussiert – bzw. kann sich das „Intellektuelle“ zeitlich und finanziell nicht leisten. Man baut „Löcher“ – denn ein Loch ist die einzige Erscheinung, die größer wird, je mehr man herausnimmt. Hier wird offensichtlich etwas falsch verstanden. Aber auf materielle oder visuelle Größe scheint es beim Menschen anzukommen. „Too big to Fail“ honorierte in der Cash-Flow-Krise oft die „Schlimmsten“, entzog den „Normalen“ die

finanzielle Basis - und erlaubt sogar ein „Weiter-So“ mittels Bad-Banks-Versteckspiel, Null-Zins-Per-Order-De-Mufti, Verschuldung, Geld-Druck und Spekulationsblasen in nie da gewesenen Dimensionen - und leider auch nie da gewesener Ineffizienz: Die Löcher werden nicht kleiner, sondern immer größer … und immer mehr andere („Rand“-)Bereiche fallen ins „Loch“ (Versicherungen wegen zu geringen Zinsen; Unternehmen wegen beschränkter Kredit-Vergabe-Möglichkeit der Banken – bedingt durch die schlechten Bilanzzahlen der Banken; …). Das gleiche gilt für Löcher bei Rohstoff-Minen, welche immer schneller und „effizienter“ ausgebaggert werden müssen, weil niemand (genug) Geld für Nachhaltigkeit hat – und daher nur „billig“ gewünscht und gekauft wird. Und das Finanzierungs-Loch welches sich zur Reparatur unserer „durch-löcherten“ Umwelt entwickelt, ist selbst mit den aktuellen manipulierten Kapitalmarkt-„Regeln“ kaum zu finanzieren.

Ein neues Volkswirtschafts- und ein neues Währungs-Modell, welches alles besser

regeln und finanzieren kann, haben wir im ersten Buch, „AstronZeitOnomie“ [01] dargestellt.

Ein neues Soziologie-Modell, welches Wissen, Freiheit und Frieden - statt (materiellem) Klein-Klein - fördern kann, haben wir im zweiten Buch, „AstronRaumOnomie“ [02] dargestellt.

Im jetzigen Buch, „AstronEffizienzOnomie“ wollen wir nun einige KORRELATIONEN von und mit - jenen in den ersten beiden Büchern dargestellten Formeln von – ZEIT [03] und RAUM [03] aufzeigen. Auf dieser Basis möchten wir darstellen, dass das Universum EFFIZIENTER ist – und in Richtung besserer Nachhaltigkeit tendiert. Und auf Basis dieser Erkenntnisse wiederum, geben wir Hinweise für mehr Effizienz für die Menschheit.

Die Variable(!)[04] RAUM steht dabei im Zentrum unserer Neugierde. Und so, wie Ideen den Menschen entwickeln, so scheint der RAUM eine zentrale Rolle für die „Entwicklung“ des Universums zu haben. Aber genauso wenig, wie sich das Gehirn bei Menschen, die viel lernen, räumlich erweitert

– genauso wenig scheint die scheinbare Expansion des Universums (nur) räumliche Dimensionen zu haben. Das, was wir (nur) als Raum sehen, scheint – zumindest nach unseren Erkenntnissen – mehr bzw etwas anderes zu sein, als (nur) eine 3-D-Dimensions-Erweiterung.

RAUM scheint auch eine Art von Energie zu sein! Somit wäre RAUM im Universum vergleichbar mit der „Energie“ von „Ideen“, welche wir als Symbole vorfinden, wenn wir im Internet nach dem Wort „Idee“ recherchieren: Glüh-Birnen-Energie! Lichte-Momente! Geistes-Blitze!

Wir werden in diesem Buch auch recherchieren, welche Formeln und Korrelationen das Universum nutzt, um sich zu entwickeln, um dann aus diesen Formeln auch Schlüsse zu ziehen, was die Menschheit besser machen könnte, um sich selbst und die (Um-)Welt besser zu entwickeln.

Mit den bisherigen Ideen zum RAUM (in AstronRaumOnomie) haben wir die 23% „Dunkle Materie“ entschlüsseln können. Und

mit den RAUM- und ZEIT-Analysen des jetzigen Buches entschlüsseln wir nun auch die bisher unbekannten 72% „dunkler Energie“ – welche uns mittlerweile genauso hell erscheinen, wie der „Weg“ zu mehr Effizienz, Wissen, Intelligenz, Empathie, Weisheit, Freiheit, Friede und Nachhaltigkeit auf unserer Erde.

Wir freuen uns Ihnen heute ein weiteres Buch zu präsentieren, welches mehr Licht in die Zusammenhänge des Universums bringt – und dessen Gesetze nutzt, um auf unserer Erde Optimierungen über alle Grenzen hinweg zu erleuchten.

B. ALLGEMEINES.

Einstein hatte begonnen, auch die Sub-Kräfte (insbesondere Gravitation) der Materie „m“ von seiner „Simplen Relativitäts-Theorie“ ($E=m*c^2$) tiefer zu analysieren (was zu seiner „Allgemeinen Relativitäts-Theorie“ führte). Daher fühlten wir uns bestärkt, selbiges mit den Sub-Kräften des „ c´s “ seiner „Simplen Relativitäts“ Formel zu tun. Wir taten es, auch wenn das „c“ bei Einstein eine Konstante(!)

ist, welche sich aus vielen Versuchen ergeben hat – und nicht als „Licht-Geschwindigkeit“ interpretiert werden „durfte“ … und zusätzlich diese (Licht-Geschwindigkeits-)Konstante bei Einstein unter dem „Schutz“ vom ²-Quadrats des „c´s“ steht (stand). Letzteres definiert ein solches Vorgehen (laut vielen Astronomen, mit welchen wir Diskussionen hierüber führten) als „Quatsch“, weil die Lichtgeschwindigkeit schon das schnellste ist, was es gibt. Diese Geschwindigkeit nochmals mit einer Zweier-Potenz zu erhöhen, „macht keinen Sinn“, da unrealistisch – nicht im realen Universum „sichtbar“ ist (aber un-sichtbare Korrelationen konnten wir nachweisen, sodass das „nicht Sichbare“ nun zu einem sehr wohl „Ein-seh-barem“ zur „Einsicht“ geworden ist …).

Da Materien, Gravitation und Fliehkraft schon von vielen Forschern mit unterschiedlichsten Ansätzen erforscht worden waren, blieb uns auch nicht viel „Feld“ übrig, um eventuell etwas Neues zu entdecken. Und durch Querdenken und Ignorieren von „Verboten“ (z.B. die „Konstante“ c^2 in ihre potentiellen Sub-Komponenten zu zerlegen) – entdeckten wir die ZEIT- und die RAUM-